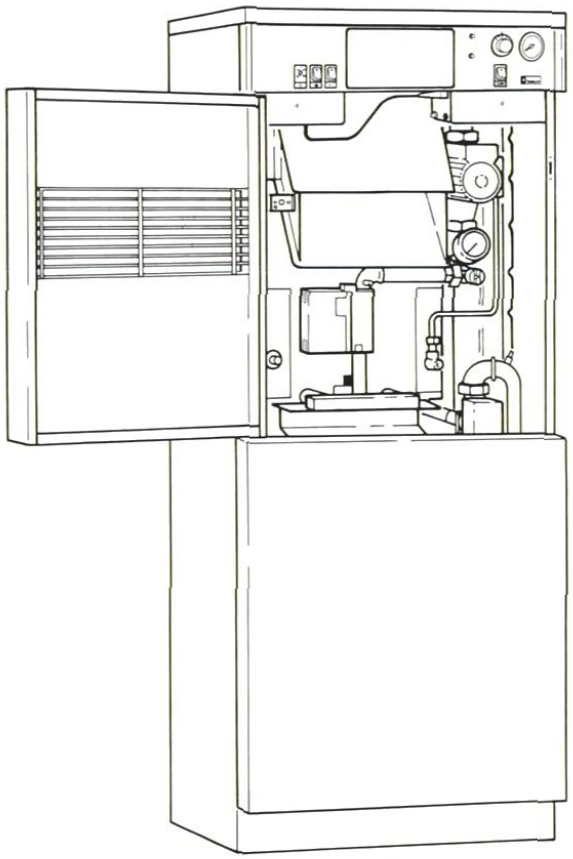
Bedienungsanleitung

für

VKC.../1E
VKC.../1EU
VKC.../1XE
VKC.../1XEU

Vaillant

80 81 95 D04



VKC 11/1 E..., VKC 17/1 E... und VKC 23/1 E...
für alle Gasarten

Abb. 1

VKC 51/1

Verehrte Kundin, geehrter Kunde!

Alles Wissenswerte über Ihren Vaillant Gas-Heizkessel VKC . . . finden Sie in dieser Bedienungsanleitung.

Deutsche Warenzeichen

Vaillant®

Vorbemerkung

Bitte beachten Sie, daß die Aufstellung und die Einstellung, sowie die Erstinbetriebnahme Ihres Vaillant Gas-Heizkessels nur durch einen anerkannten Fachmann vorgenommen werden darf, der ebenfalls für Instandsetzungen oder Änderungen zuständig und verantwortlich ist.

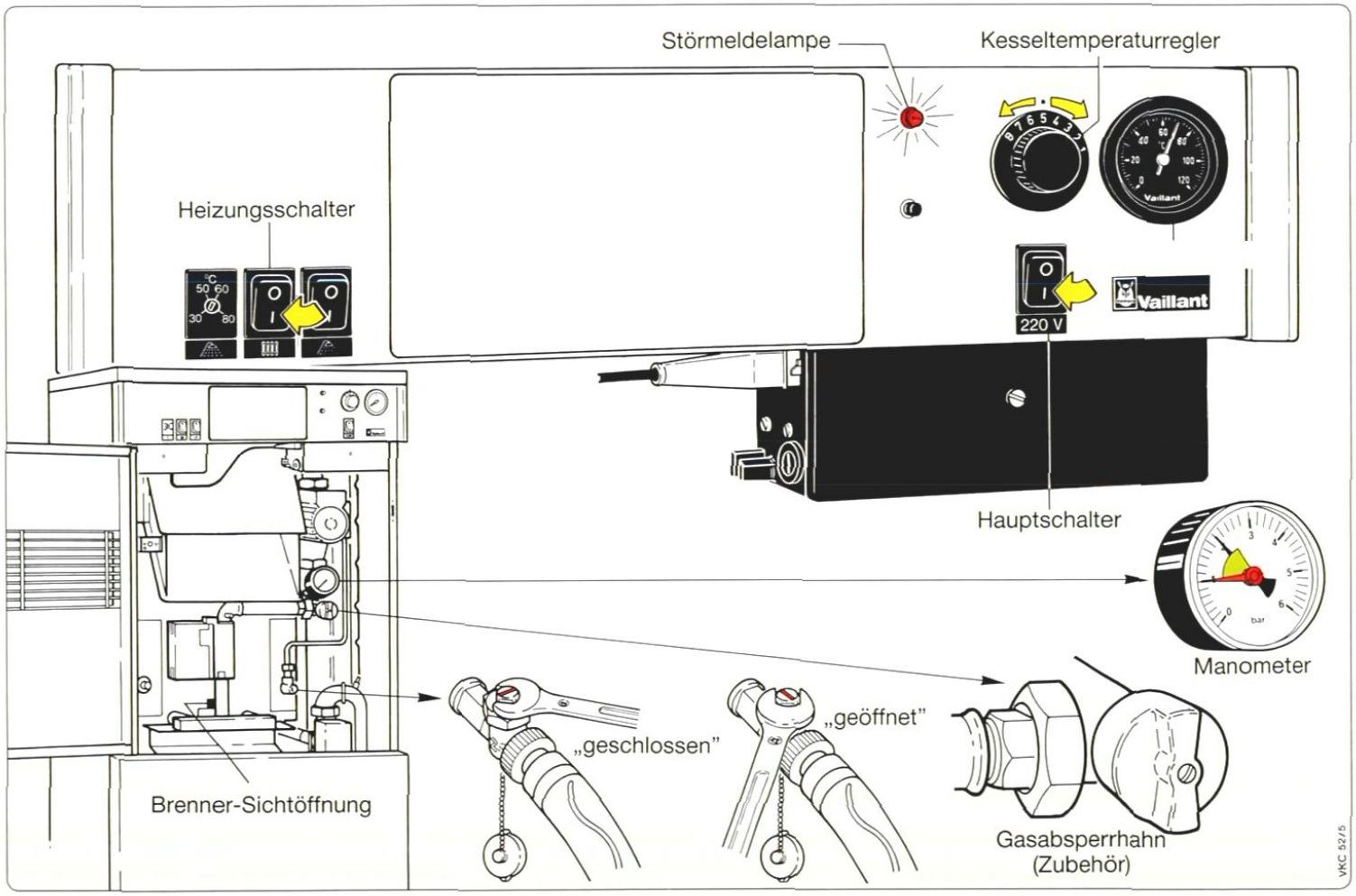
Zu dieser Bedienungsanleitung gehört die jeweilige Gebrauchsanleitung, die sich an Ihrem Vaillant Gas-Heizkessel an der Innenseite der Fronttür bzw. -verkleidung befindet.

Sollten Sie an weiteren technischen Einzelheiten Ihrer Vaillant Heizungsregelung interessiert sein, so können Sie diese in der zugehörigen Installationsanleitung nachlesen.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Gewährleistung gemäß Angaben in der zu diesem Gerät gehörenden Installationsanleitung.

Bei Verwendung von chlorhaltigen Chemikalien im oder in der Nähe des Aufstellungsortes kann der Kessel durch Säurekorrosion zerstört werden.

- Seite 4 und 5
  Bedienung des VKC . . . bei Heizbetrieb.
- Seite 6 und 7
  Bedienung des VKC . . . bei Warmwasserbetrieb.
- Seite 8 und 9
  Störungsbeseitigung bei VKC . . .
- Seite 10
  Pflege und Wartung der Vaillant Gas-Heizkessel.
- Seite 11
  Zubehör für Ihren VKC . . .
- Seite 12
  Energiespartips
- Seite 13
  Verzeichnis der Vaillant Vertriebsbüros und Kundendienststellen.


Störmeldelampe
Kesseltemperaturregler
Heizungsschalter
220 V
Vaillant
Hauptschalter
Manometer
„geschlossen"
„geöffnet"
Brenner-Sichtöffnung
Gasabsperrhahn
(Zubehör)
VKC 52/5

Bedienung des VKC . . . bei Heizbetrieb

– Inbetriebnahme –

- Wasserstand der Heizungsanlage prüfen:

  Der schwarze Zeiger des Manometers muß sich im grünen Feld des roten Zeigers befinden.

– **Niemals Wasser in heißen Kessel nachfüllen!**

  (Siehe Pflege- und Wartungshinweise Seite 10).

- Kesseltemperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. (Grundeinstellung ~ Ziffer 5).

– Die Kesseltemperatur läßt sich im Bereich von 35 °C - 75 °C (90 °C) einstellen und wird von dem Kesselthermometer angezeigt

- *Bei Kesseln mit VRC-Regelgerät: Kesseltemperaturregler bis zum Anschlag zwischen Ziffer 6 und 7 drehen. (Bei umgestellten Heizungsanlagen bis Ziff. 8).*

– *Wird der Kesseltemperaturregler auf eine kleinere Ziffer eingestellt, wird die Kesseltemperatur auf den entsprechenden Wert begrenzt.*

- Gasabsperrhahn öffnen.

- Hauptschalter einschalten.
  Der folgende Vorgang läuft automatisch ab.

  Es wird vom Zündtransformator ein Zündfunke an den Brenner gegeben.

  Der Brenner geht in Betrieb und der Gas-Heizkessel wird entsprechend der eingestellten Temperatur aufgeheizt.

– Erfolgt keine automatische Zündung, leuchtet evtl. die Störmeldelampe auf.

  (Eine Funktionskontrolle des Brenners kann auch durch die Brennersichtöffnung vorgenommen werden).
  Siehe Störungsbeseitigung
  Seite 8 und 9.

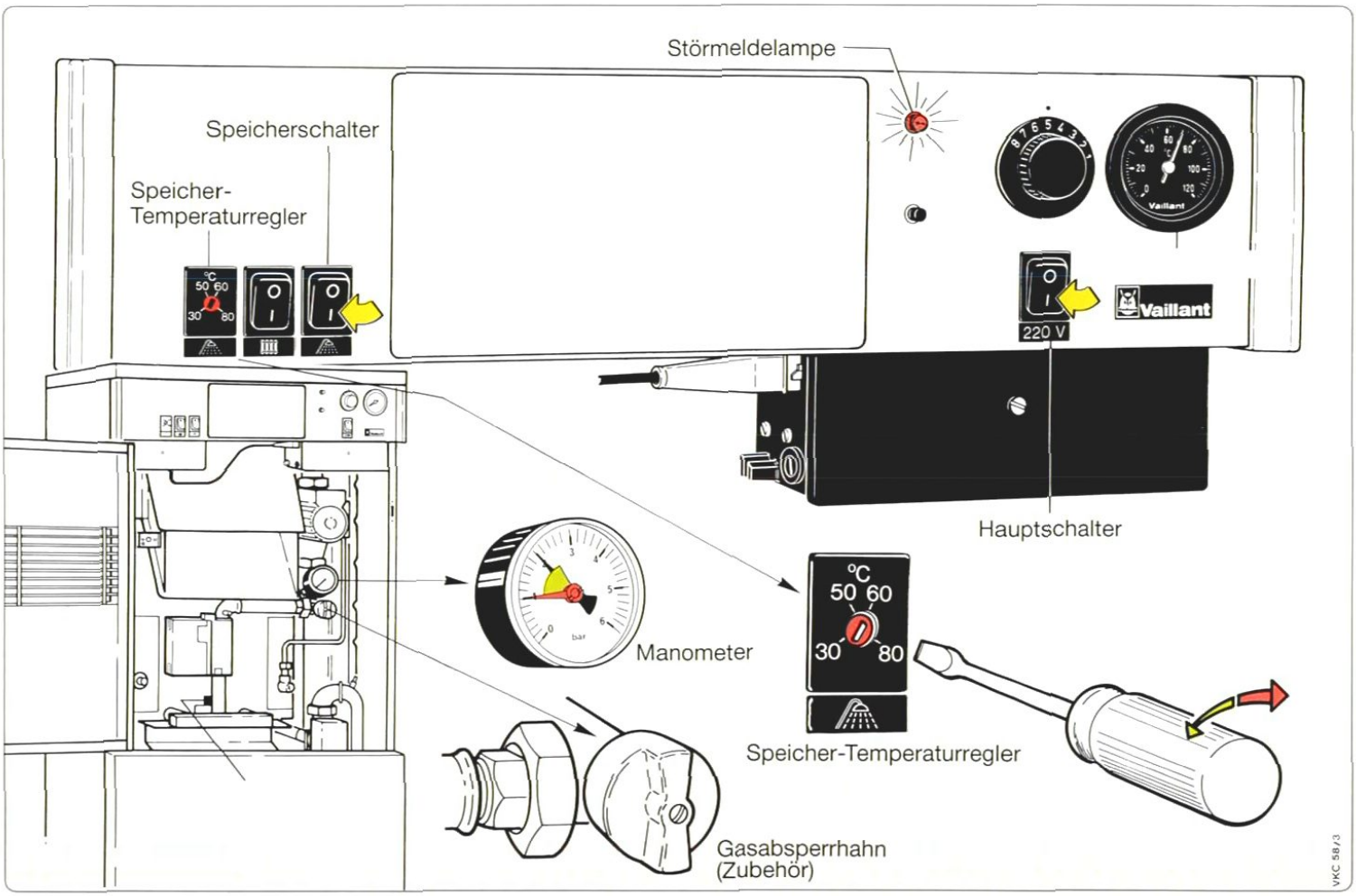
- Heizungsschalter einschalten, wenn Heizbetrieb gewünscht wird.

– Außerbetriebnahme –

- Hauptschalter ausschalten.

- Gasabsperrhahn schließen.

– *Bei längerer Außerbetriebnahme* (z. B. Abwesenheit durch Urlaub oder ähnlich) sind die Pflege und Wartungshinweise Seite 10 zu beachten.


Störmeldelampe
Speicherschalter
Speicher-
Temperaturregler
Vaillant
220 V
Hauptschalter
Manometer
°C
50 60
30 80
Speicher-Temperaturregler
Gasabsperrhahn
(Zubehör)
VKC 58/3

Bedienung des VKC . . . bei Warmwasserbetrieb

– Inbetriebnahme –

- Wasserstand der Heizungsanlage prüfen:

  Der schwarze Zeiger des Manometers muß sich im grünen Feld des roten Zeigers befinden.

- **Niemals Wasser in heißen Kessel nachfüllen!**

  (Siehe Pflege- und Wartungshinweise Seite 10).

- Gasabsperrhahn öffnen.

- Hauptschalter einschalten.
  Der Brenner geht in Betrieb.
  Bei Störungen siehe Hinweise Störungsbeseitigung Seite 8 und 9).
  Speicher-Temperaturregler ist auf 60 °C voreingestellt und kann mit Hilfe eines Schraubendrehers von 30 °C - 80 °C eingestellt werden.

- Speicherschalter einschalten.

- Wird ausschließlich Warmwasserbetrieb gewünscht (Sommerbetrieb) Heizungsschalter ausschalten.

– Außerbetriebnahme –

Bei kurzfristiger Außerbetriebnahme.

- Heizungsschalter und Hauptschalter einschalten.

- Speicherschalter ausschalten.

- Kesseltemperaturregler auf 1* stellen.

- Evtl. vorhandene Thermostatventile oder Heizungsregelgeräte auf Frostschutzstellung einstellen.

Bei längerfristiger Außerbetriebnahme.

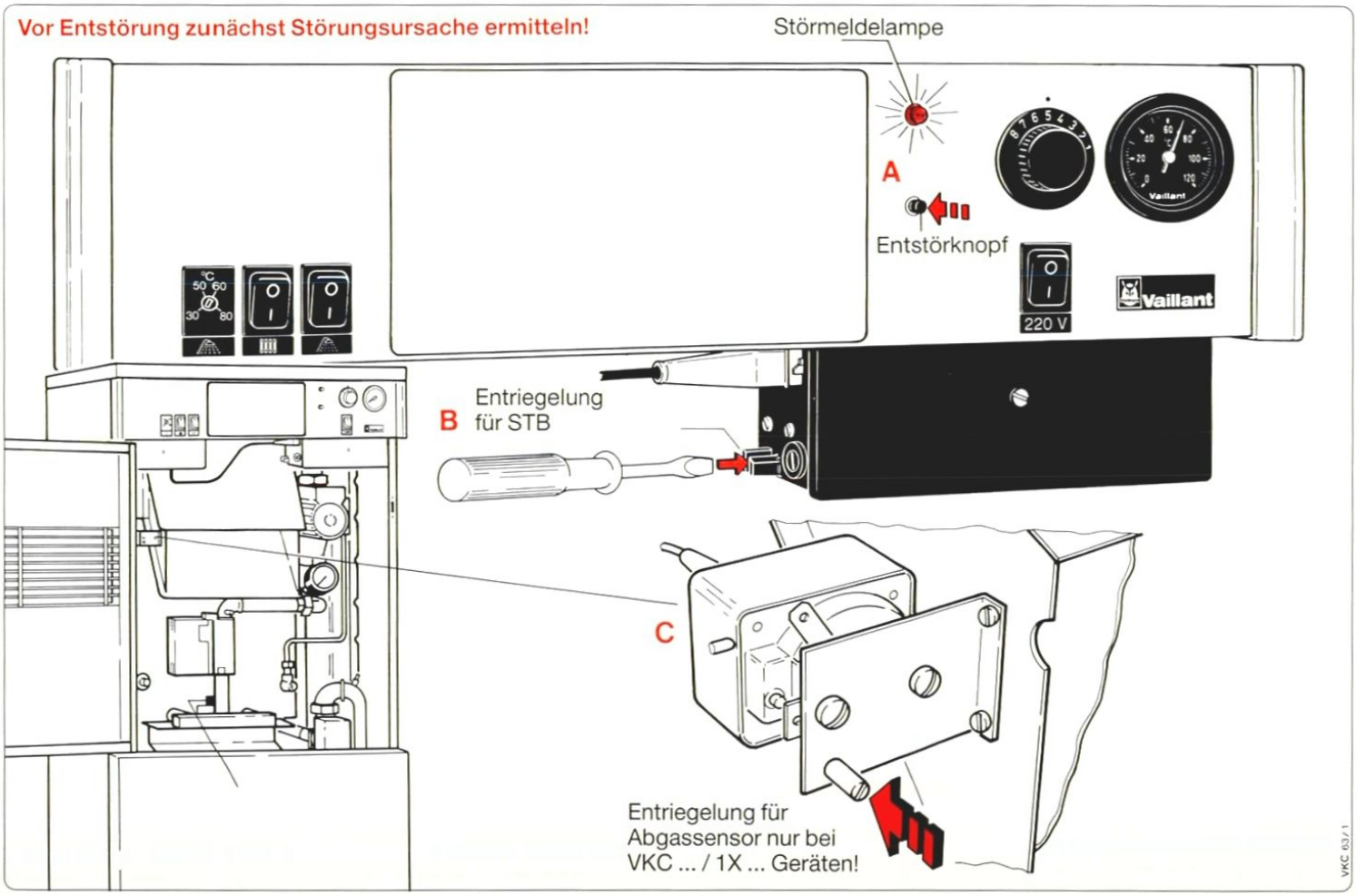
- Hauptschalter ausschalten.

- Gasabsperrhahn schließen.

  Pflege und Wartungshinweise Seite 10 beachten.

* Ausgenommen bei vorhandenen Heizungsregelgeräten.
Kesseltemperaturregler auf Endanschlag drehen, Ziffer 6 (8) und Bedienungsanleitung des Heizungsregelgerätes beachten.

Vor Entstörung zunächst Störungsursache ermitteln!



Störungsbeseitigung bei VKC

A Erfolgt keine automatische Zündung, leuchtet die Störmeldelampe auf.

(Eine Funktionskontrolle des Brenners kann auch durch die Brennersichtöffnung vorgenommen werden). Zum Wiedereinschalten nach einer Wartezeit von ca. 1-2 Minuten, den Entstörknopf * drücken.

Der Zündvorgang läuft dann erneut ab.

B Entriegeln des Sicherheitstemperaturbegrenzers.

Ist die Heizungsanlage durch den Sicherheitstemperaturbegrenzer angeschaltet worden, so sollte vor erneuter Inbetriebnahme unbedingt die Ursache hierfür ermittelt werden. Kesseltemperatur um mind. 30 K (30 Grad) absinken lassen und mit geeignetem Werkzeug Entriegelung für STB drücken.

C Entriegeln des Abgassensors nach Abgasaustritt.

Vor dem Wiedereinschalten des Gerätes, Abgasanlage prüfen und Grund für das Abschalten ermitteln und beseitigen*.

- Zum Wiedereinschalten den **Entriegelungsstift** *am Begrenzer und den* **Entstörknopf** an der Schaltleiste eindrücken.
  Der Zündvorgang für den Brenner wird automatisch eingeleitet.

* Es ist möglich, daß trotz ordnungsgemäßer Abgasanlage durch z. B. ungünstige Witterungseinflüsse zu kurzzeitigem Abgasaustritt führen. In diesem Falle ist jedoch nach dem Wiedereinschalten der Betrieb des Kessels eine ausreichend lange Zeit zu beobachten.

Bei der Störungsbeseitigung im Zweifelsfall immer einen Fachmann zu Rate ziehen.

Pflege und Wartung der Vaillant Gas-Heizkessel

1. Pflege und Wartung

Reinigen Sie den Kesselmantel nur mit einem feuchten Tuch evtl. kann auch etwas Spülmittel oder ähnl. verwendet werden. (Kein Scheuerpulver oder ähnl. verwenden!).

Lassen Sie die Wartung* des Gas-Heizkessels durch Ihren Installateur vornehmen (mind. einmal im Jahr). Zur Wartung des Gas-Heizkessels gehört eine Funktionsüberprüfung aller Schalt-, Regel- und Sicherheitseinrichtungen.

2. Längerfristige Außerbetriebnahme

Wird der Vaillant Gas-Heizkessel für längere Zeit außer Betrieb genommen und befindet der Gas-Heizkessel sich dann in einem frostgefährdeten Raum, so muß der Gas-Heizkessel zum Schutz vor Einfrieren vollständig entleert werden. Achtung: Gas-Heizkessel und Heizungspumpe gemäß Anleitung außer Betrieb nehmen. Den Gas-Heizkessel abkühlen lassen.

Zum Entleeren am abgekühlten Gas-Heizkessel einen Schlauch am Füll- und Entleerungshahn befestigen. Das andere Ende des Schlauches zu einem Bodenablauf oder einer anderen geeigneten Abflußstelle führen. Den Füll- und Entleerungshahn mit einer Vierteldrehung öffnen. Dann die Entlüftungen an den Heizkörpern öffnen. (Am höchstgelegenen Heizkörper beginnen.) Wenn die Heizungsanlage entleert ist, ggf. Entleerungsschraube am Kesselblock links unten und hinter der unteren Frontplatte am Speicherbehälter aufdrehen, damit auch Restmengen von Heizungswasser entleert werden. Entlüftungsschrauben am Gas-Heizkessel öffnen. Den Gas-Heizkessel mit geöffnetem Füll- und Entleerungshahn stehen lassen.

3. Nachfüllen der Heizungsanlage

- Befindet sich der schwarze Zeiger des Manometers unterhalb der roten Markierungszeigers min. 0,75 bar oder wurde die Heizungsanlage entleert, muß Wasser** in die Heizungsanlage nachgefüllt werden.
  Es darf nur nachgefüllt werden, wenn der Kessel abgekühlt bzw. kalt ist!
- Am Füll- und Entleerungshahn des Gas-Heizkessels den Füllschlauch*** anschließen. Füllschlauch mit Wasser füllen und am Absperrventil der Wasserleitung anschließen.
- Füll- und Entleerungshahn durch eine Vierteldrehung öffnen. Nun das Absperrventil der Wasserleitung langsam öffnen.
- Sobald der schwarze Zeiger des Manometers in etwa den roten Markierungszeiger deckt bzw. im grünen Feld des roten Zeigers steht, das Absperrventil der Wasserleitung schließen.
- Heizungsanlage an den Heizkörpern und an den Entlüftungsstellen des Gas-Heizkessels entlüften.
- Bleibt der schwarze Zeiger des Manometers im zulässigen Bereich, so kann der Füllvorgang beendet werden. Steht der schwarze Zeiger des Manometers nach dem Entlüften unterhalb des zulässigen Bereiches, den Füllvorgang wiederholen, bis der schwarze Zeiger im zulässigen Bereich bleibt.
- Füll- und Entleerungshahn mit einer Vierteldrehung am Vierkant schließen und den Füllschlauch von Füll- und Entleerungshahn lösen.

Energiespartips

Richtiges Einstellen der benötigten Kesseltemperatur

Das richtige Einstellen der benötigten Kesseltemperatur Ihres Kessels reduziert übermäßige Stillstandsverluste.

Einstellwerte
am Kesseltemperaturregler:

Mäßige Kälte	4—5
Starke Kälte	5—6
Sparstellung	...4

Regelgerät

Die witterungsgeführte Brennersteuerung steuert in Abhängigkeit von der Außentemperatur die erforderliche Kesselvorlauftemperatur. Mit Hilfe einer Zeitschaltuhr kann eine Temperaturabsenkung (z.B. in der Nacht u. bei Abwesenheit) vorgenommen werden.

Kesseltemperaturregler:
auf Ziff. **6** (8) einstellen.

Regelgeräte siehe Vaillant VRC-Regelgeräteprogramm.

Thermostatventile

Mit Thermostatventilen kann die Raumtemperatur für jeden Raum individuell geregelt werden.
Ebenfalls können die Thermostatventile zur Begrenzung der Raumtemperatur und zur Frostschutzsicherung eingesetzt werden.

(Bedingung beim Einsatz der Thermostatventile zur Frostschutzsicherung ist ein kontinuierlicher Heizbetrieb).

Thermostatventile siehe Vaillant VRH-Thermostatventilprogramm.

Vaillant Vertriebsbüros, Vertriebsstellen, Werkskundendienst

Sämtliche mit ⌕ gekennzeichneten Fernsprechanschlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
– Hilden –	(0 21 03) 5 76 40 ⌕
Aachen	**(02 41) 50 10 75** ⌕
Attendorn	(0 27 22) 5 14 92 ⌕
Augsburg	(08 21) 9 11 96 ⌕
Aurich	(0 49 41) 58 02 ⌕
Bamberg	(0 95 47) 69 99 ⌕
Bayreuth	(0 92 08) 96 89 ⌕
Bergisch Gladbach	(0 22 02) 5 23 65 ⌕
Berlin	**(0 30) 4 50 04 50** ⌕
Bielefeld	**(05 21) 32 10 85** ⌕
Bocholt	(0 28 71) 1 61 64 ⌕
Bonn	(02 28) 34 85 70 ⌕
Braunschweig	(05 31) 7 41 24 ⌕
Bremen	**(04 21) 44 40 21** ⌕
Bremerhaven	(04 71) 2 82 24 ⌕
Bückeburg	(0 57 22) 46 04 ⌕
Bünde	(0 52 23) 4 27 68 ⌕
Celle	(0 51 45) 63 98 ⌕
Darmstadt	(0 61 50) 34 35 ⌕
Detmold	(0 52 31) 2 88 22 ⌕
Dorsten	(0 28 66) 43 18 ⌕
Dortmund	**(02 31) 6 55 07 50** ⌕
Düsseldorf	**(0 21 02) 48 07 22/23** ⌕
Duisburg	(02 08) 6 34 99 ⌕
Essen	(02 01) 52 10 40 ⌕
Frankfurt	**(0 69) 41 71 84** ⌕
Freiburg	**(07 61) 7 20 32** ⌕
Fulda	(0 66 48) 28 87 ⌕
Fürth-Land	(0 91 03) 18 65 ⌕
Geretsried/Grafing	(0 81 71) 6 09 89 ⌕
Gevelsberg	(0 23 32) 8 22 07 ⌕
Gießen	(06 41) 7 73 14 ⌕
Göttingen	(05 51) 8 14 31 ⌕
Gummersbach	(0 22 61) 6 13 17 ⌕
Gütersloh	(0 52 46) 51 62 ⌕
Hagen	(0 23 31) 40 19 00 ⌕
Hamburg	**(0 40) 50 10 46** ⌕
Hamm	(0 23 81) 5 05 43 ⌕
Hannover	**(05 11) 7 40 03 28** ⌕
Hattingen	(0 23 24) 2 86 14 ⌕
Heilbronn	(0 71 31) 5 43 94 ⌕
Herford	(0 52 21) 6 32 26 ⌕
Herne II	(0 23 23) 5 59 16 ⌕
Hildesheim	(0 51 21) 4 58 56 ⌕
Höxter	(0 55 35) 13 58 ⌕
Itzehoe	(0 48 21) 4 12 75 ⌕
Kaiserslautern	(06 31) 5 93 16 ⌕
Kamen	(0 23 07) 6 07 87 ⌕
Karlsruhe	(07 21) 68 48 36 ⌕
Karlsruhe	(07 21) 55 51 90 ⌕
Kassel	**(05 61) 5 21 26/27** ⌕
Kaufb./Kempten	(0 83 74) 83 71 ⌕
Kiel	(04 31) 52 23 25 ⌕
Köln	**(0 22 34) 18 28 60** ⌕
Koblenz	(02 61) 2 40 07 ⌕
Krefeld	(0 21 51) 56 32 76 ⌕
Krefeld	(0 21 51) 6 59 41 ⌕
Leer/Weener	(0 49 51) 14 30 ⌕
Limburg/Selters	(0 64 83) 13 23 ⌕
Lörrach	(0 76 24) 44 89 ⌕
Lübeck	(04 51) 2 31 36 ⌕
Lüneburg	(0 41 31) 12 13 72 ⌕
Mainz	(0 61 31) 8 65 69 ⌕
Marburg	(0 64 57) 7 71 ⌕
Mannheim	**(06 21) 78 10 78** ⌕
Menden	(0 23 73) 6 16 80 ⌕
Minden	(05 71) 3 04 52 ⌕
Mönchengladbach	(0 21 61) 63 08 52 ⌕
Moosburg	(0 87 61) 56 44 ⌕
München	**(0 89) 75 30 96** ⌕
Münster	**(02 51) 61 40 84** ⌕
Neumünster	(0 43 21) 5 35 46 ⌕
Niederrh./Krefeld	(0 21 51) 39 44 49 ⌕
Nordhorn	(0 59 21) 41 52 ⌕
Nürnberg	**(09 11) 63 30 14** ⌕
Nürnberg-Land	(0 91 29) 59 51 ⌕
Oberhausen	(02 08) 87 92 41 ⌕
Oldenburg	(04 41) 60 15 85 ⌕
Osnabrück	(05 41) 12 27 29 ⌕
Ottweiler	(0 68 24) 72 90 ⌕
Paderborn	(0 52 54) 6 99 74 ⌕
Peine	(0 53 02) 44 93 ⌕
Quakenbrück	(0 54 31) 34 53 ⌕
Ravensburg	**(07 51) 29 88-89** ⌕
Regensburg	(0 94 02) 16 25 ⌕
Remscheid	**(0 21 91) 36 83 33** ⌕
Rheine	(0 59 77) 4 29 ⌕
Rosenheim/Hausham	(0 80 26) 5 85 36 ⌕
Saarbrücken	**(06 81) 87 82 28** ⌕
Salzgitter	(0 53 41) 4 61 65 ⌕
Schleswig	(0 46 21) 2 38 49 ⌕
Siegburg/Eitorf	(0 22 43) 41 53 ⌕
Singen	(0 77 31) 2 61 42 ⌕
Soest	(0 29 21) 84 19 ⌕
Soltau	(0 51 91) 1 21 20 ⌕
Stuttgart	**(07 11) 65 20 02** ⌕
Sundern	(0 29 33) 35 41 ⌕
Trier	(06 51) 3 54 86 ⌕
Ulm/Erbach	(0 73 05) 83 38 ⌕
Villingen/Schwen	(0 76 54) 84 37 ⌕
Wattenscheid	(0 23 27) 3 11 68 ⌕
Wiesbaden	(0 61 22) 31 28 ⌕
Wilhelmshaven	(0 44 21) 3 17 93 ⌕
Worms	(0 62 44) 48 46 ⌕
Wunstorf	(0 50 31) 7 52 52 ⌕
Würzburg	(0 93 65) 36 93 ⌕
Wuppertal	**(02 02) 6 47 76 30** ⌕
Zülpich	(0 22 52) 32 01 ⌕

Zubehör

Thermostatventile

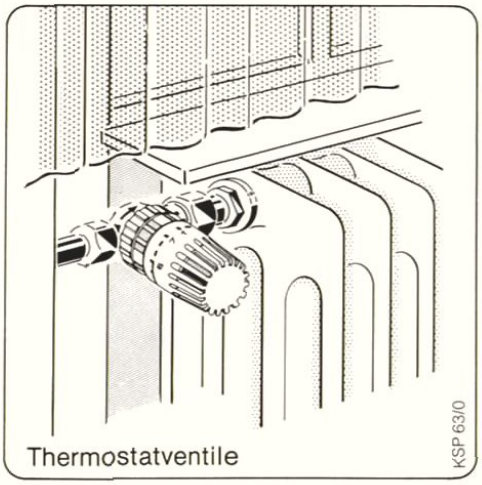
Erhältlich mit eingebautem Fühler festem Fühler) oder mit Fernfühler.

Witterungsgeführte Regelgeräte

Zum Einbau geeignet sind: VRC-Set B.

Fernbedienungsgeräte für Regelgeräte

Erhältlich mit und ohne Schaltuhr für Tages- oder Wochenprogramm sowie mit oder ohne Raumfühler.



Thermostatventile

KSP 63/0



* Durchführung der Wartung siehe Installationsanleitung.

** bei Wasser mit mehr als 15 °dH Gesamthärte, ist eine Wasseraufbereitung erforderlich. Wasseraufbereitungsmöglichkeit bei Ihrem Installateur erfragen. Die Wasserhärte beim zuständigen Wasserversorgungsunternehmen erfragen.

*** nur Füllschlauch mit angeschlossener Fülleinrichtung nach DVGW verwenden (Kesselfüllarmatur). Nach DVGW ist eine dauernde Verbindung der Heizungsanlage mit dem Trinkwassernetz nicht zulässig.



Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, heißes Wasser.

Joh. Vaillant GmbH u. Co, Postfach 10 10 61, D-5630 Remscheid 1
Telefon: (0 21 91) 3 68-1 · Telex: 8 513-879 · Telegramme: vaillant remscheid

Änderungen vorbehalten
0188 Mü